

PRESSEINFORMATION

Sébastien de Ganay

Transposition and Reproduction

02.07.-15.10.2017

Kunsthalle Krems in der Dominikanerkirche



Sébastien de Ganay

Transposition and Reproduction

02.07.-15.10.2017

Kunsthalle Krems in der Dominikanerkirche

Die Dominikanerkirche im Herzen der Kremser Altstadt wird zu einem zusätzlichen, im Sommer beispielbaren Ausstellungsort der Kunsthalle Krems. Die erste Schau richtet Sébastien de Ganay mit einer in situ-Installation ein. Im Zentrum seiner Auseinandersetzung steht die Transformation des sakralen in einen säkularisierten Ort. Im heutigen Ausstellungsraum fehlen zwar alle Elemente der christlichen Liturgie, seinen spirituellen Charakter hat sich der architektonisch starke Raum aber bewahrt. De Ganay benutzt für seine Objekte liturgische Elemente, die er in eine zumeist abstrakt-minimalistische Formensprache übersetzt. Die Kunstwerke sind autonom, treten aber in einen Dialog mit dem Raum und den Betrachter/innen.

Alle Objekte, die Sébastien de Ganay dafür entworfen hat, zeugen von seiner Auseinandersetzung mit Zeit, Material und Materie, mit Abstraktion und Alltag, mit den Grenzen zwischen Kunst und Leben; oder auch mit deren Aufhebung, was bei Betrachter/innen zwangsläufig zu Irritationen führt. Der formale Minimalismus seiner Arbeiten, wie auch die sorgfältige Auswahl der verwendeten Materialien verweisen auf die präzise Konzeption seiner Gedankenübertragungen. Die Funktionalität einer Form, zum Beispiel eines Betstuhls, wird durch die Veränderung des Materials und des Kontextes neu konnotiert. So klar und unmissverständlich die künstlerische Sprache auch ist, führt sie aber nicht zu einer eindeutigen Betrachtungs- und Interpretationsweise, sondern lässt viel Spielraum für eigene Assoziationen und Handlungen.

Spektakulär ist die zentrale Bodenarbeit, die fast das ganze Mittelschiff der Kirche ausfüllt. Schwarzweiße Zementfliesen, zu einem monumentalen Rechteck verlegt, zitieren die Bodenfliesen der gotischen Kathedrale Notre-Dame in Amiens. Dieses berühmte Bodenlabyrinth war ein symbolischer Ort für Pilger/innen, die nicht nach Jerusalem pilgern konnten. De Ganays Arbeit, die man betreten darf, ist einerseits ein riesiges minimalistisch-geometrisches „Bild“, verweist aber auch auf die jahrhundertealte kirchliche Tradition. Im langgestreckten Chor hat der Künstler die Form der Pfeiler des Mittelschiffs in acht unterschiedlich hohe Aluminiumskulpturen übertragen. Sie bilden einen imaginären Säulengang, sind in ihrer Hermetik und schimmernden Oberfläche aber auch autarke Objekte. Ein Aspekt, der in mehreren Arbeiten auftaucht, ist das Verschwinden, das Entschwundene, die Absenz. „Look it's Jesus“: Durchaus mit Humor verweist die Präsentation der Anfangssequenz aus Federico Fellinis „La dolce Vita!“, bei der eine Christusstatue an einem Hubschrauber hängend durch die Luft fliegt, auf den aus der (Dominikaner-)Kirche verschwundenen christlichen Kontext.

Kurator: Andreas Hoffer

Katalog

Zur Ausstellung erscheint ein umfassender Katalog mit Textbeiträgen von Max Henry, Andreas Hoffer, Florian Steininger, Jeannette Zwingenberger und einem Interview mit dem Künstler. Die in situ-Arbeiten für die Dominikanerkirche werden in das Schaffen der letzten 30 Jahre von Sébastien de Ganay eingebettet.

Titel: *Sébastien de Ganay. Transposition and Reproduction. A Gothic Context*

Herausgeber: Kunsthalle Krems und Land
Niederösterreich, Amt der

Niederösterreichischen Landesregierung,
Abteilung Kunst und Kultur,

3100 St. Pölten

Verlag: Kerber Verlag

Erscheinungsjahr: 2017

Format (Breite x Höhe): 24 x 29 cm

Umfang: 304 Seiten

Bindung: Klappenbroschur mit über 350

Farbabbildungen

Sprache: Deutsch / Englisch

Textbeiträge: Max Henry, Andreas Hoffer,

Florian Steininger, Jeannette Zwingenberger



Biografie

Sébastien de Ganay

*1962 in Boulogne-Billancourt, Frankreich

1986–1990 Columbia University, New York

lebt und arbeitet in Bad Deutsch-Altenburg, Österreich

Einzelausstellungen (Auswahl)

2017 „Transposition an Reproduction“, Kunsthalle Krems in der Dominikanerkirche, Krems

2016 „Space on the Move“, Häusler Contemporary, Zürich

„Non-Places“, Galerie Steinek, Wien

2015 „Fold“, Häusler Contemporary, München

„Folded Flat“, Galerie Nikolaus Ruzicska, Salzburg

„Out of Line“, raumimpuls, Waidhofen/Ybbs

Untitled Art Fair, Solo-Stand mit Häusler Contemporary, Miami Beach

2014 „Over Again Forever“, Galerie Steinek, Wien

„Turn the green light on“, Institut Francais im Palais Clam-Gallas, Wien

2013 „You are here“, Galerie Günter Salzmann, Innsbruck

Galerie Rauminhalt, Wien

St.Moritz Art Masters, Schlosserei, St. Moritz

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2016 „Another Spray“, Häusler Contemporary, Zürich

„Kugel.RUND“, NöArt, Wanderausstellung

2015 „entre.SCULPTURES“ Galerie Maerz, Linz

2014 „Hier steht ein Sessel - Sessel, Stuhl, Hocker in der Kunst“, Tranklhaus, Salzburg

„Opening“, LOCOMOT, Seilerstätte, Wien

„(Un)Expected Form“, Galerie LOCOMOT, Hochhaus Herrengasse, Wien

2013 „Book Machine“, Le Nouveau Festival du Centre Pompidou, Centre Pompidou, Paris

„BlackBox_WhiteCube“, Stadtgalerie, Waidhofen/Ybbs

Pressebilder

Die Verwendung des Bildmaterials ist ausschließlich in Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellungen und unter Angabe der angeführten Bildunterschriften und Copyrights gestattet.

Die Pressebilder können hier in druckfähiger Qualität downgeloadet werden:

<http://bit.ly/SébastienDeGanay>



Sébastien de Ganay
Chor, 2017
© Studio Sébastien de Ganay,
Drohnenfotografie: Rio Liovic / Ebo Rose



Sébastien de Ganay
Chor, 2017
© Studio Sébastien de Ganay,
Drohnenfotografie: Rio Liovic / Ebo Rose



Sébastien de Ganay
Amiens Floor, 2017
© Studio Sébastien de Ganay,
Drohnenfotografie: Rio Liovic / Ebo Rose



Sébastien de Ganay
Amiens Floor, 2017
© Studio Sébastien de Ganay, Foto: Simon Veres



Sébastien de Ganay
Candle, 2017
© Studio Sébastien de Ganay, Foto: Simon Veres



Sébastien de Ganay
Candle, 2017
© Studio Sébastien de Ganay, Foto: Simon Veres



Sébastien de Ganay
Prayer Stool Crate, 2017
© Studio Sébastien de Ganay, Foto: Simon Veres

Ausstellungsdaten

Sébastien de Ganay

Transposition and Reproduction

02.07.-15.10.2017

Kunsthalle Krems in der Dominikanerkirche

Eröffnung

Sa, 01.07.2017, ab 17.00 Uhr

Kurator der Ausstellung

Andreas Hoffer

Führungen

Regelmäßige Führungen an

Sonn- und Feiertagen

11.00 Uhr Dominikanerkirche

keine Anmeldung notwendig

Presseinformation

Unter folgendem Link stehen Presstext/-bilder in druckfähiger Qualität zum Download zur Verfügung:
<http://bit.ly/SébastienDeGanay>

Pressekontakt

Andrea Fraunbaum

Leitung Presse und Kommunikation

T +43 2732 908010-172

E andrea.fraunbaum@kunstmeile.at

Angelika Starkl

Pressereferentin

T +43 2732 908010-176

E angelika.starkl@kunstmeile.at

Ausstellungsort

Kunsthalle in der Dominikanerkirche

Körnermarkt 14

3500 Krems an der Donau

Öffnungszeiten

Di - So und Mo wenn Feiertag 10.00 bis 18.00 Uhr

www.kunsthalle.at

www.facebook.com/Kunsthalle.Krems

KUNST HALLE KREMS

KUNSTMEILE KREMS BETRIEBS GmbH
KUNSTHALLE KREMS
Franz-Zeller-Platz 3
3500 Krems an der Donau

Andrea Fraunbaum
Leitung Marketing und Kommunikation
T +43 2732 908010-172
M +43 664 60499172
F +43 2732 908011
E andrea.fraunbaum@kunstmeile.at

Angelika Starkl
Pressereferentin
T +43 2732 908010-176
M +43 664 60499176
F +43 2732 908011
E angelika.starkl@kunstmeile.at

www.kunsthalle.at
www.facebook.com/Kunsthalle.Krems

Wir danken unseren Subventionsgebern und Sponsoren:

